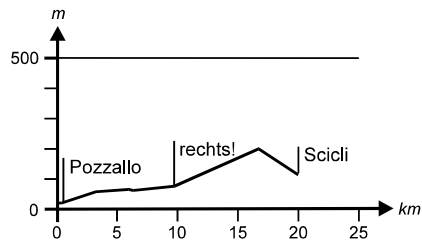


Etappe 15:
 Pozzallo – Scicli (20 km) *** (Skizze s. S. 142)

Abseits der großen Verkehrsadern geht es von der Küste ins bergige Iblei-Land hinauf. Die Tour endet mit einer rasanten Abfahrt ins barocke Scicli.



„Nullen“ Sie Ihren Tacho am Zebrastrifen des Piazza Rimembranza, des Busbahnhofs (km 0/10 m). Es geht bergab, vorbei an einer Agip-Tankstelle, nach km 0,3 links Ri. „Scicli“ und geradeaus weiter auf der Via Torino, vorbei am Stadio Comunale. Fahren Sie über die Bahnlinie, am Friedhof vorbei (km 3,2/55 m) und bei km 6,1/60 m links auf die SP44

Ri. „Marina di Mòdica/Sampieri“. Bei km 6,8/55 m rechts Ri. „Scicli“ (altes, antik anmutendes Schild) und bis km 9,7/75 m der Bahnlinie entlang, dort rechts (Aufgepasst: Kein Schild weist nach rechts, Orientierungsmerkmal: Lkw-Fahrer werden durch ein blaues Schild geradeaus weitergeleitet). Auf dieser schmalen asphaltierten Strada erreichen Sie bei km 17,6/200 m die Hauptverkehrsstraße. Dort rechts abbiegen, und bald darauf folgen Sie den Serpentina talwärts, ins Centro von Scicli.

Scicli (25.000 Ew/RG): Das barocke „Schmuckkästchen“ fristet ein touristisches Schattendasein im Glanz seiner berühmten Nachbarstädte Mòdica und Ragusa. Dabei dürfen die Sciclitani stolz sein auf ihr prächtiges Städtchen, das eingebettet zwischen drei Hügeln mit sage und schreibe 15 Kirchen auftrumpfen kann. Kern der Stadt ist der weite, grüne Piazza Italia. Hier befindet sich die Chiesa Sant'Ignazio, bekannt wegen der Madonna aus Pappmaché, die mit ihrem Schimmel zwei Sarazenen niederreitet. Diese Madonna ist Hauptfigur des Milici-Festes, eines Kostümfests, das jedes Jahr im Frühsommer stattfindet und den Sieg der Normannen über die Araber (1091) darstellt. Weitere Kirchen und Paläste zieren den Piazza Busacca und die Via Mormino Penna. Der Palazzo Beneventano ist die Krönung barocker Fassadengestaltung. Grotteske Wesen und Köpfe zieren die Balkone, Fenster und Türen sind über und über mit barockem Schnickschnack beladen. Lassen Sie sich durch die geschäftigen Straßen treiben, entdecken Sie das hübsche Zentrum, werfen Sie einen Blick in die Blechwerkstätten nahe des Piazza Italia Rtg. Hügel San Matteo. Einen grandiosen Ausblick auf Stadt und Umgebung haben Sie von der hoch über Scicli gelegenen, leider unvollendeten Chiesa San Matteo.

Unterkunft: B&B Casa di Pam, Via Cononico Meli 33, 5 Zimmer, EZ m.F. 25-40 €, DZ m.F. 50-80 €, www.casadipam.it; ☎ 3335938249, B&B Casa Lucrezia, Via Alfieri 9, renovierter alter Weinkeller, ☎ 0932841877, 3349628455, DZ m.F. 40-50 €, Conte-

Scicli, Perle des Barocks



ruggero, Piazza Italia 24, Palazzo Mormino Penna, im Zentrum auf dem zentralen Piazza, ☎ 0932931840, EZ 45 €, DZ 80 €, 5 Zimmer, stilvolle, hohe Räume, teils Deckengemälde und Stuck, www.conteruggero.it.

Camping: In 10 km Entfernung von Scicli und ca. 1,5 km südöstlich von Donnalucata, Club Piccadilly, Contrada Spinasantà, Via Mare Adriatico, ☎ 0932938704, www.club-piccadilly.it.

Tipp: La Grotta Ristorante/Pizzeria, Via Dolomiti 62, in einer Grotte werden sizilianische Küche und abends zusätzlich Holzofenpizza serviert, Montag Ruhetag, ☎ 0932931363.

Orientierung in Gegenrichtung:

Vom Piazza Italia (km 0/110 m) geht es in Spitzkehren bergauf Ri. „Cava d'Aliga/Sampieri“. Nach einer langen Betonmauer biegen Sie bei km 2,1/200 m in einer Rechtskurve links ab auf das unbeschilderte, asphaltierte Sträßchen. Folgen Sie diesem bis km 10/75 m, dort an der T-Kreuzung links, bis km 12,5/50 m gleisparallel, dann geradeaus Ri. „Pozallo“. Bei km 13,6/60 m rechts, wieder parallel zu den Bahngleisen. Vorbei am Friedhof, die Bahnlinie queren, das Stadion passieren und auf der Via Torino dem Centro entgegen.